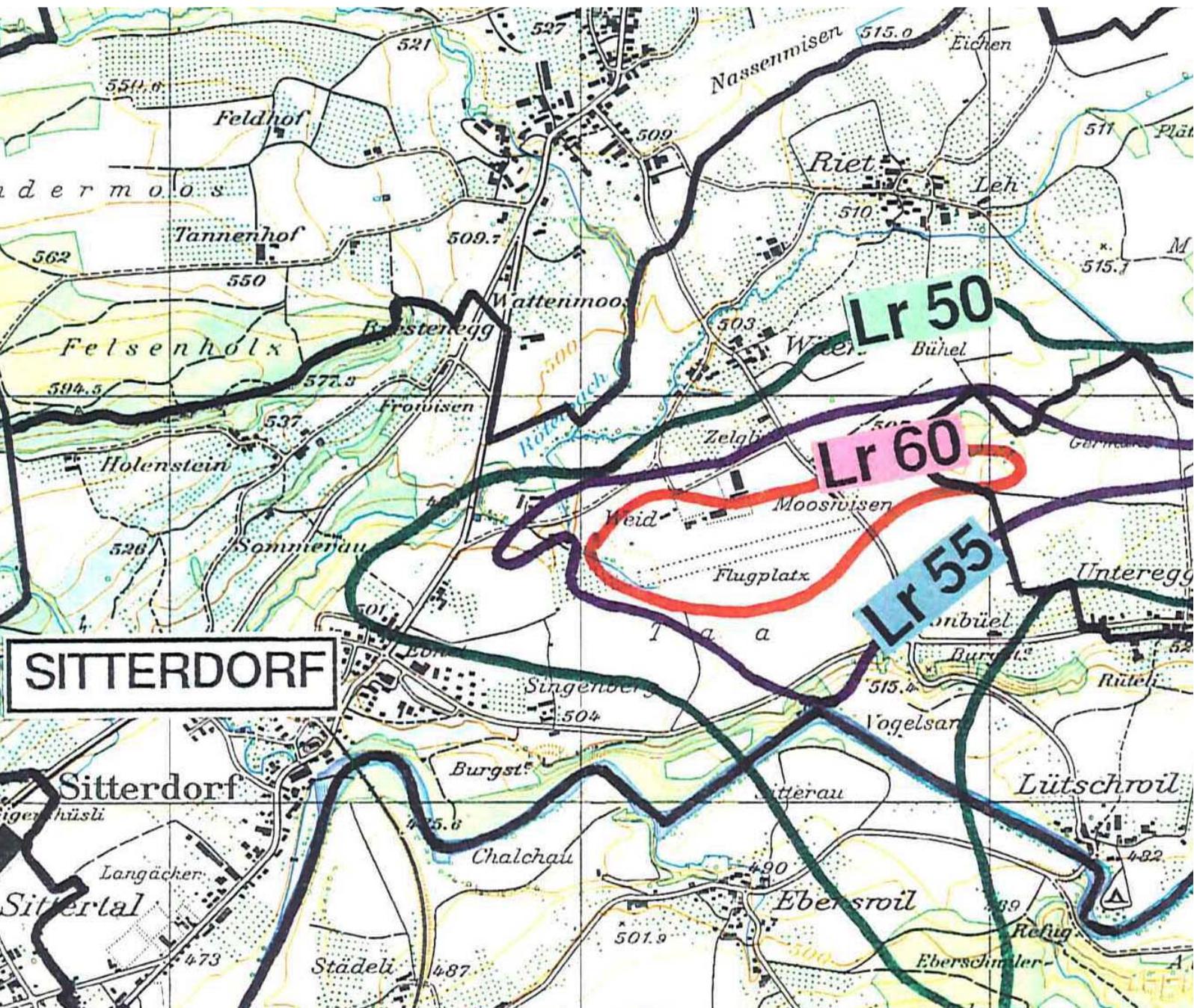




# Flugplatz Sitterdorf

## Lärmbelastungskataster

April 1993



**Impressum****Herausgeber**

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL  
CH-3003 Bern

**Flugplatzhalter**

Flugbetriebs AG Sitterdorf  
8589 Sitterdorf, Flugplatz

**Zitierweise**

Lärmbelastungskataster Flugplatz Sitterdorf, April 1993

**Bezugsquelle**

In elektronischer Form: [www.bazl.admin.ch](http://www.bazl.admin.ch)

07.2009

Im Rahmen des Erstellens der Lärmbelastungskataster (LBK) der Schweizer Flugplätze werden die gesamten vom BAZL bisher erstellten Berichte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der LBK für den Flugplatz Sitterdorf wurde bereits 1993 erstellt und an die kantonalen und kommunalen Behörden verteilt. Das hier publizierte Dokument ist eine digital aufbereitete Version des gescannten ursprünglichen Katasters.

Beim LBK handelt es sich um eine Momentaufnahme des Zustandes zum Zeitpunkt der Ermittlung. Aufgrund seines Inventarcharakters und angesichts des fehlenden Auflage- und Rechtsschutzverfahrens kann der LBK keine grundeigentümerverbindliche Wirkung entfalten. Bei Bauvorhaben oder Zonenplanänderungen im Bereich von lärmbelasteten Gebieten ist die Aktualität der im LBK gemachten Aussagen einzelfallweise zu überprüfen. Die Gliederung des gescannten Berichtes wird auf der nächsten Seite beschrieben.

# 1 Einführung

# EINFUEHRUNG

Der Vollzug des Umweltschutzgesetzes (USG) im Bereich Lärm wird von der Lärmschutzverordnung (LSV) geregelt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) als die für zivile Flugplätze zuständige Vollzugsbehörde hat im Sinne dieser Verordnung die vom Flugplatz Sitterdorf ausgehenden Fluglärmimmissionen in einem Lärmbelastungskataster festgelegt. Dieser Kataster liegt hier vor. Er zeigt:

- a. die berechnete Lärmbelastung in den umliegenden Gemeinden
- b. das Berechnungsverfahren
- c. die Eingabedaten für die Lärmberechnung
- d. die Nutzung der lärmbelasteten Gebiete
- e. die (noch) provisorischen Empfindlichkeitsstufen
- f. die Anlagen und ihre Eigentümer

Mit diesem Lärmbelastungskataster wird festgestellt, ob und in welchem Mass Immissionsgrenzwerte überschritten sind. Er ist verwaltungsanweisend und wird nicht öffentlich aufgelegt.

Der Lärmbelastungskataster kann von jedermann bei den betroffenen Gemeinden, bei der Lärmschutzfachstelle des Kantons, beim Flugplatzhalter oder beim Bundesamt für Zivilluftfahrt eingesehen werden.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt kann eine Ueberprüfung der Lärmbelastung anordnen, wenn künftig Grund zur Annahme besteht, dass die ausgewiesenen Belastungswerte überschritten sind oder ihre Ueberschreitung zu erwarten ist.

# INHALT

- 1 Einführung
- 2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven
- 3 Lärmbelastungskurven - Uebersicht 1:25'000
- 4 Lärmbelastungskataster 1:10'000 Gemeinde Muolen  
Gemeinde Sitterdorf
- 5 Beurteilung

## **2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven**

**Bundesamt für Zivilluftfahrt**  
Sektion Umwelt

**Lärmbelastungskurven Lr**

# **Flugplatz Sitterdorf**

Zusammenfassung der Eingabedaten für die Berechnung der Lärmbelastungskurven mit dem BAZL Rechnermodell Version 88 nach Lärmschutzverordnung LSV Anhang 5

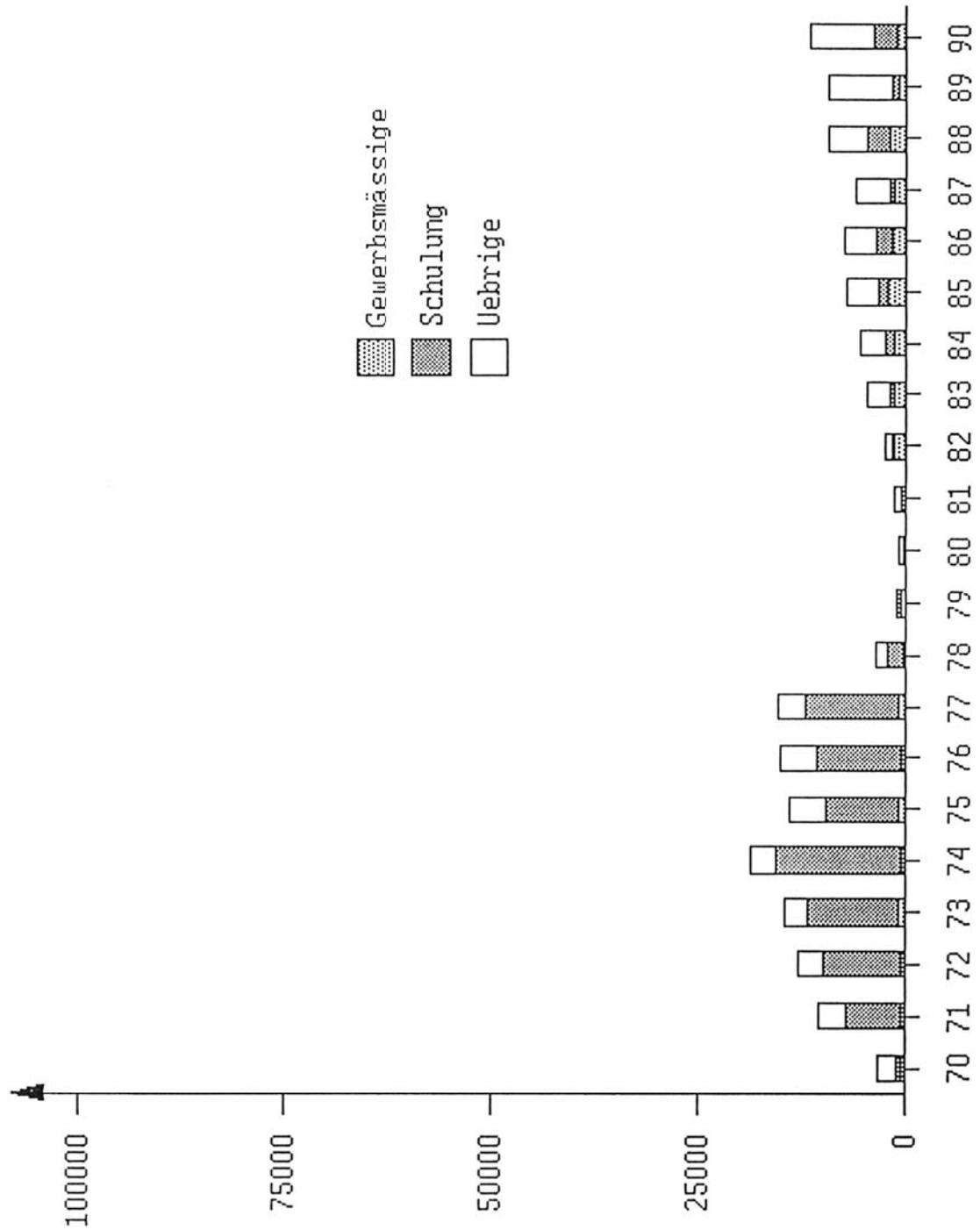
Flugplatzhalter: Flugbetriebs AG Sitterdorf  
Flugplatz  
8581 Sitterdorf

Bern, 13. November 1991

## Inhaltsverzeichnis

<u>Kapitel:</u>	<u>Seite:</u>
1. Statistik der Flugbewegungen der letzten 20 Jahre	3
2. Jährliche Bewegungszahl	4
3. Flugbewegungszahl n	4
4. Mittlere Pistenbenutzung	4
5. Hauptsächlich eingesetzte Luftfahrzeugmuster	4
6. Flugwege	5
7. Anhang	5

1. Statistik der Flugbewegungen der letzten 20 Jahre



## 2. Jährliche Bewegungszahl

Motorflug: 15'000 Bewegungen / Jahr. Diese Bewegungszahl wurde aufgrund eines im Jahre 1988 vorgeschlagenen Benützungskonzeptes der Berechnung zu grunde gelegt. Eine für das Betriebsjahr 1990 versuchsweise vereinbarte Konzept geht von 12'000 Bewegungen aus, was leicht kleinere Lärmbelastungen zur Folge hätte.

Helikopter: 7'300 Bewegungen / Jahr, plus 1 Stunde pro Tag Schwebeflug im Helikopter- Quadrat

$$N = 15'000 + 7300 = 22'300 \text{ Flugbewegungen / Jahr}$$

## 3. Flugbewegungszahl n

( Lärmschutzverordnung LSV Anhang 5, Ziffer 33 ;  
danach wird die Flugbewegungszahl nach unter 2. stehender Verkehrsprognose bestimmt, wobei die Zahl der Helikopterbewegungen dem bisherigen Betrieb entsprechen. )

$$n = ( 22'300 \times 2,4 ) / ( 365 \times 24 ) = \underline{12.22 \text{ Flugbewegungen / Stunde}}$$

## 4. Mittlere Pistenbenutzung

Piste:	Verkehrsanteil:
08	80 %
26	20 %

## 5. Hauptsächlich eingesetzte Luftfahrzeugmuster

Typ:	Anteil:	Referenzpegel:
Reiseflugzeuge (C172, Maule, Bücker...)	20 %	72.3 dB(A)
Schulung (C150 ... )	45 %	68.7 dB(A)
Fallschirmabsetzflugzeuge (PC-6, C182 )	02.5 %	80.8 dB(A)
Helikopter (Robinson, Jet Ranger, Hughes 300 )	32.5 %	63.6/65.4/64.9 dB(A)

6. Flugwege (Anhang 2)

Sichtanflugkarte - ICAO, Sitterdorf LSZV VAL 8 und ergänzenden Angaben des Flugplatzhalters.

7. Anhang

Anhang 1: Lärmbelastungskurven Lr; Masstab 1: 25'000

Anhang 2: Sichtanflugkarte - ICAO, Buttwil LSZU VAL 4

Die Berechnung der Belastungskurven erfolgte im Mai 1988, der zusammenfassende Bericht wurde am 13. November 1991 erstellt.

Bundesamt für Zivilluftfahrt  
Sektion Umwelt i.A

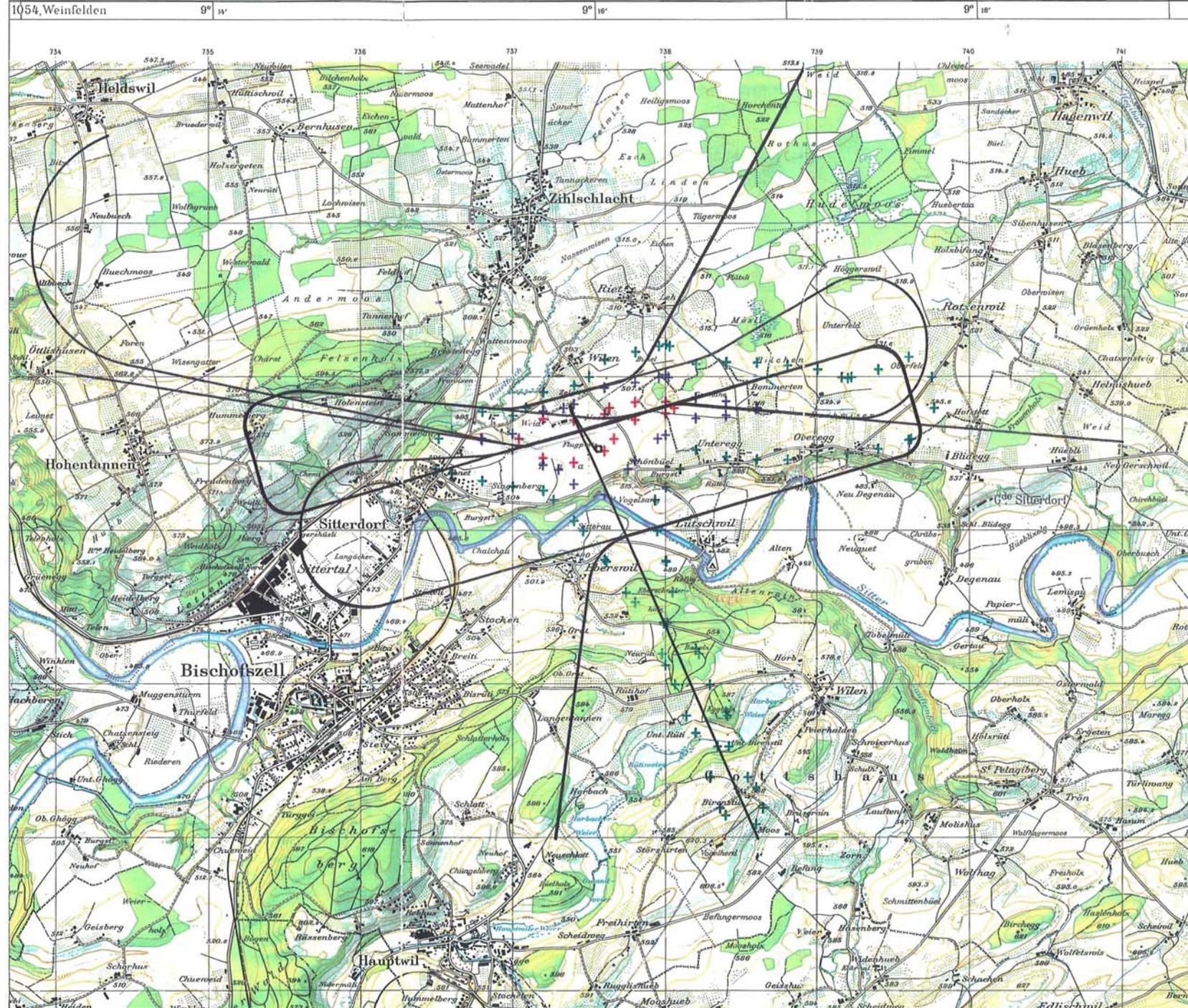


Daniel Hiltbrunner

# SITTERDORF

Karten-Masstab: 1/ 25000

## ofszell



Jaehrliche Bewegungen: 23000

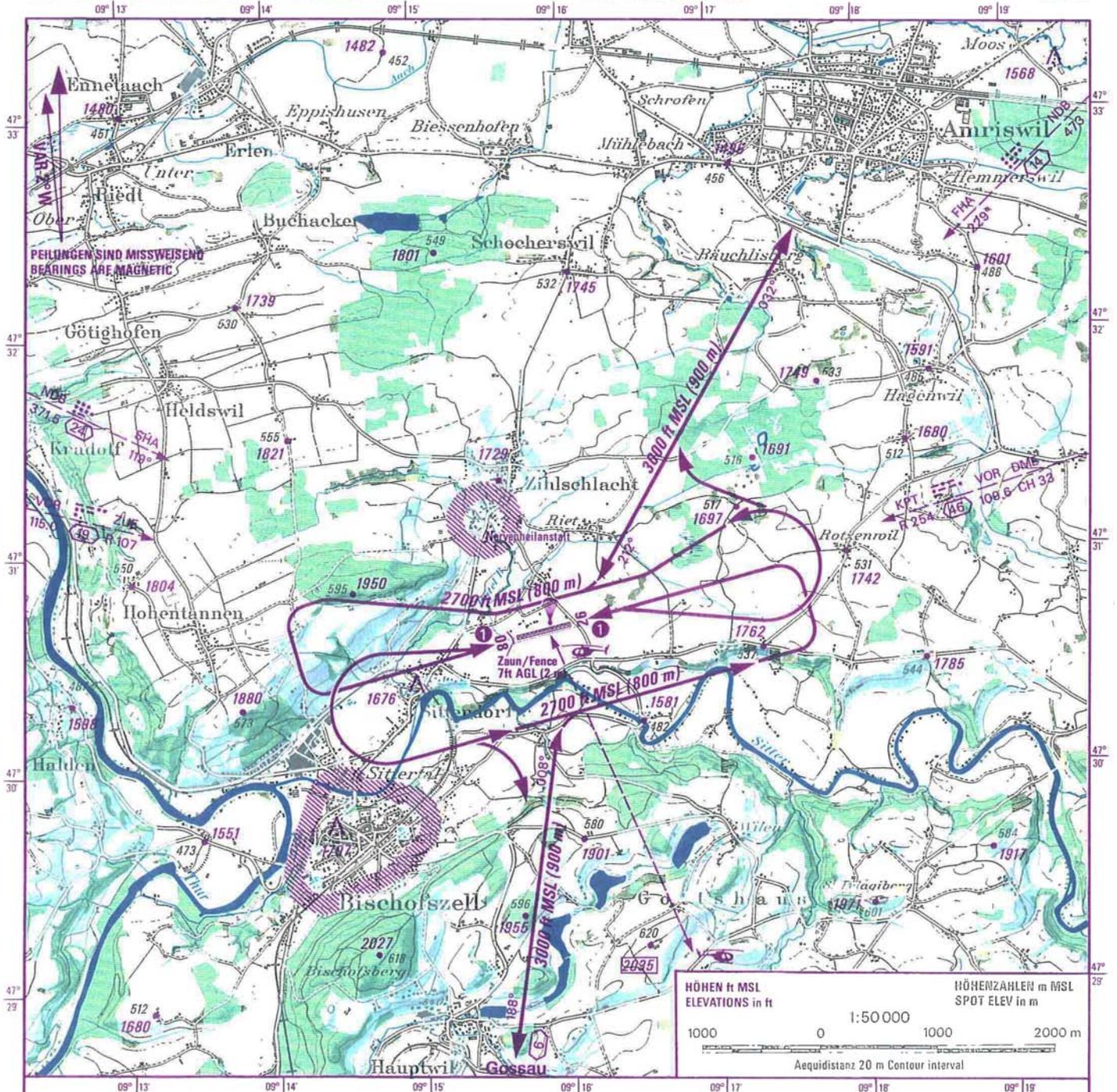
[Kr-Wert: 1.86dB(A)]

Lr 60 dB(A) -> +

Lr 55 dB(A) -> +

Lr 50 dB(A) -> +

Datum: 17.05.88

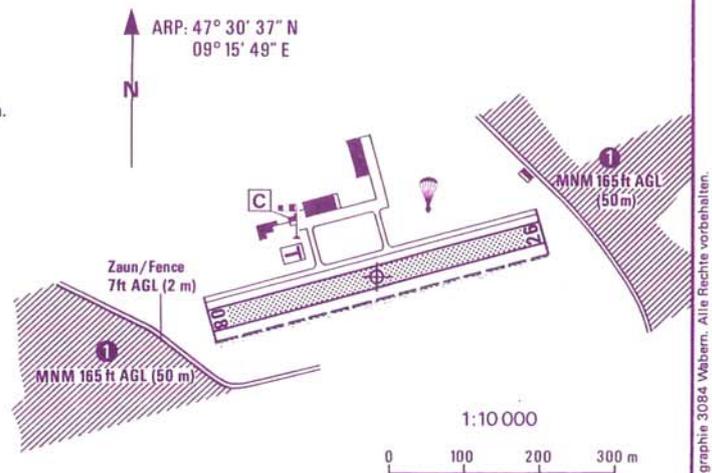


**BEMERKUNGEN RMK**

- Benützungsbedingungen/Conditions of use:** PPR  
Erschwerung des An- und Abfluges. ①  
Benützungsbedingungen sind bei der Flugplatzleitung zu erfragen.  
Landeerlaubnis kann grundsätzlich nur für STOL Flugzeuge und HEL erteilt werden.  
Complication of APCH and DEP. ①  
Conditions of use may be inquired about with the AD operator.  
Landing permission is given, as a rule, to STOL aeroplanes and HEL, only.
- Vorsicht/Caution:** SAT/SUN Fallschirmsprünge/PJE
- Zu meidende Räume/Areas to be avoided:**

**EINRICHTUNGEN FACILITIES**

RDO 118.35 MHz SITTERDORF FLUGPLATZ O/R  
S3, PF, TF

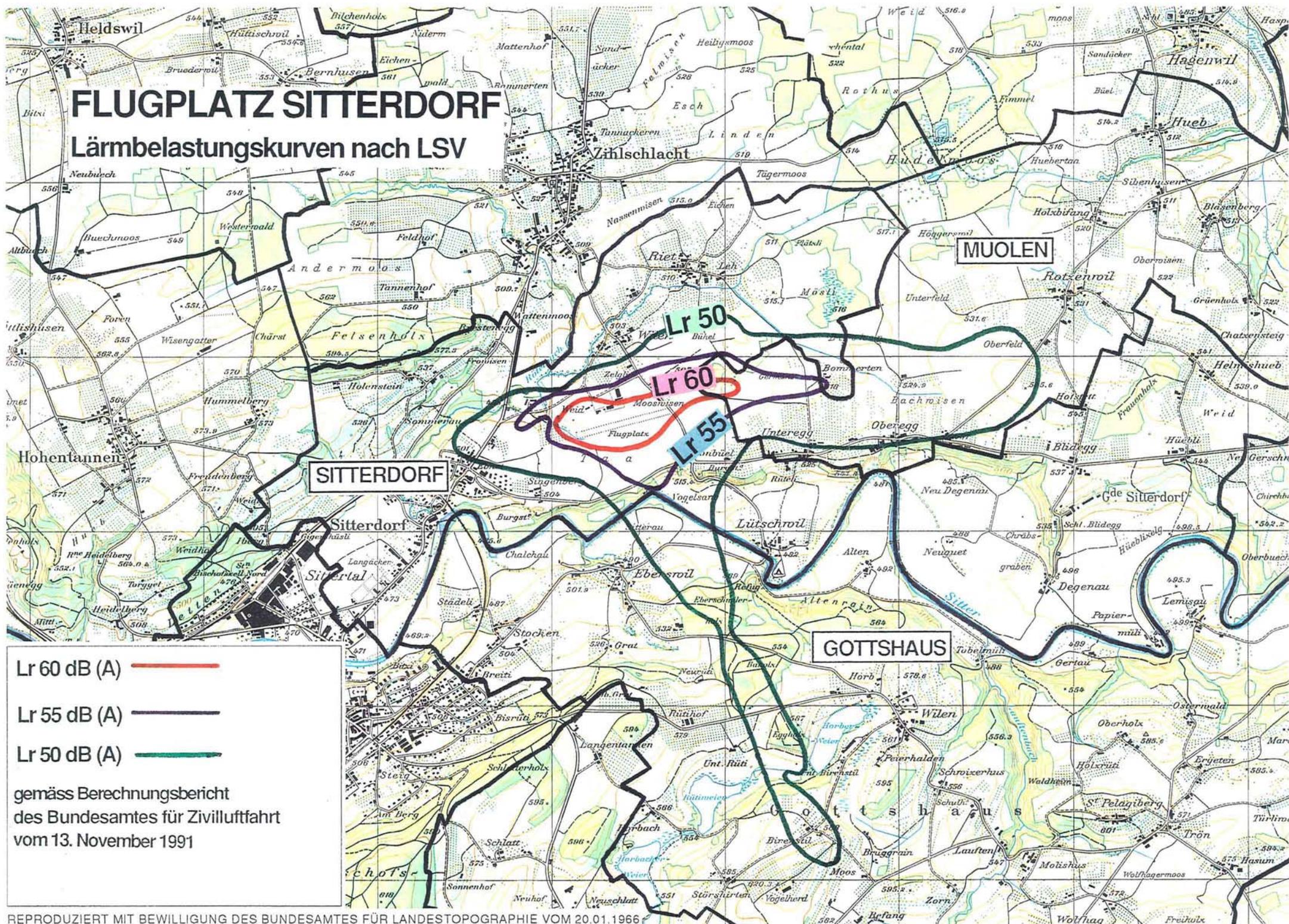


RWY MAG	m	AVBL LEN LDG	AVBL LEN TKOF	Belag SFC	Tragfähigkeit STRENGTH
079	460x30	460	460	GRASS	2,5 atm.
259		460	460		

### **3 Lärmbelastungskurven – Übersicht 1:25'000**

# FLUGPLATZ SITTERDORF

## Lärmbelastungskurven nach LSV



Lr 60 dB (A)

Lr 55 dB (A)

Lr 50 dB (A)

gemäss Berechnungsbericht  
des Bundesamtes für Zivilluftfahrt  
vom 13. November 1991

# **4 Lärmbelastungskataster 1:10'000 Gemeinde Muolen und Sitterdorf**

# Flugplatz Sitterdorf Lämbelastungskataster GEMEINDE MUOLEN 1:10 000

Grundlage:  
Rechtsgültiger Zonenplan vom 22.04.1976

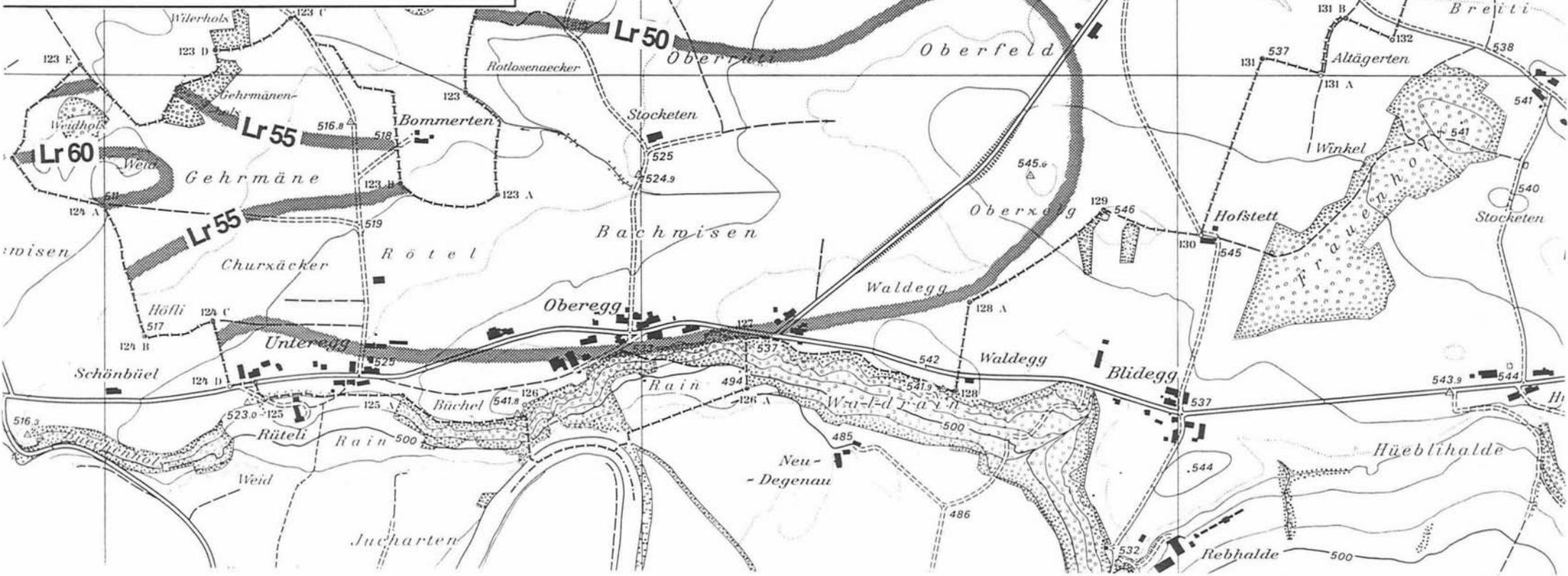
Immissions-  
grenzwerte nach  
LSV Anhang 5

Landwirtschafts-  
zone      Empfindlichkeitsstufe III       65 dB(A)

Ausserhalb Baugebiet:  
In den Gebieten ausserhalb der Bauzonen  
gilt grundsätzlich die Empfindlichkeitsstufe III  
(vgl. Art. 43, Abs. 1 lit. c LSV)

Lärmkurve Lr in dB(A)      

Grenzwertüberschreitungen      keine      BAZL 4/93



# Flugplatz Sitterdorf Lärmbelastungskataster GEMEINDE SITTERDORF 1:10 000

Grundlage:  
Zonenplan Stand 25.03.1988 (Teilgenehmigung RR v. 11.07.1989)  
Empfindlichkeitsstufenzuordnung exkl. Flugfeld- u. Freizeitzone

Wohnzone	Empfindlichkeitsstufe II		60 dB(A)
Landwirtschaftszone	Empfindlichkeitsstufe III		65 dB(A)
Flugfeldzone	} vorläufig sistiert, wird neu festgelegt		
Flug u. Freizeitzone			
Freizeitzone			

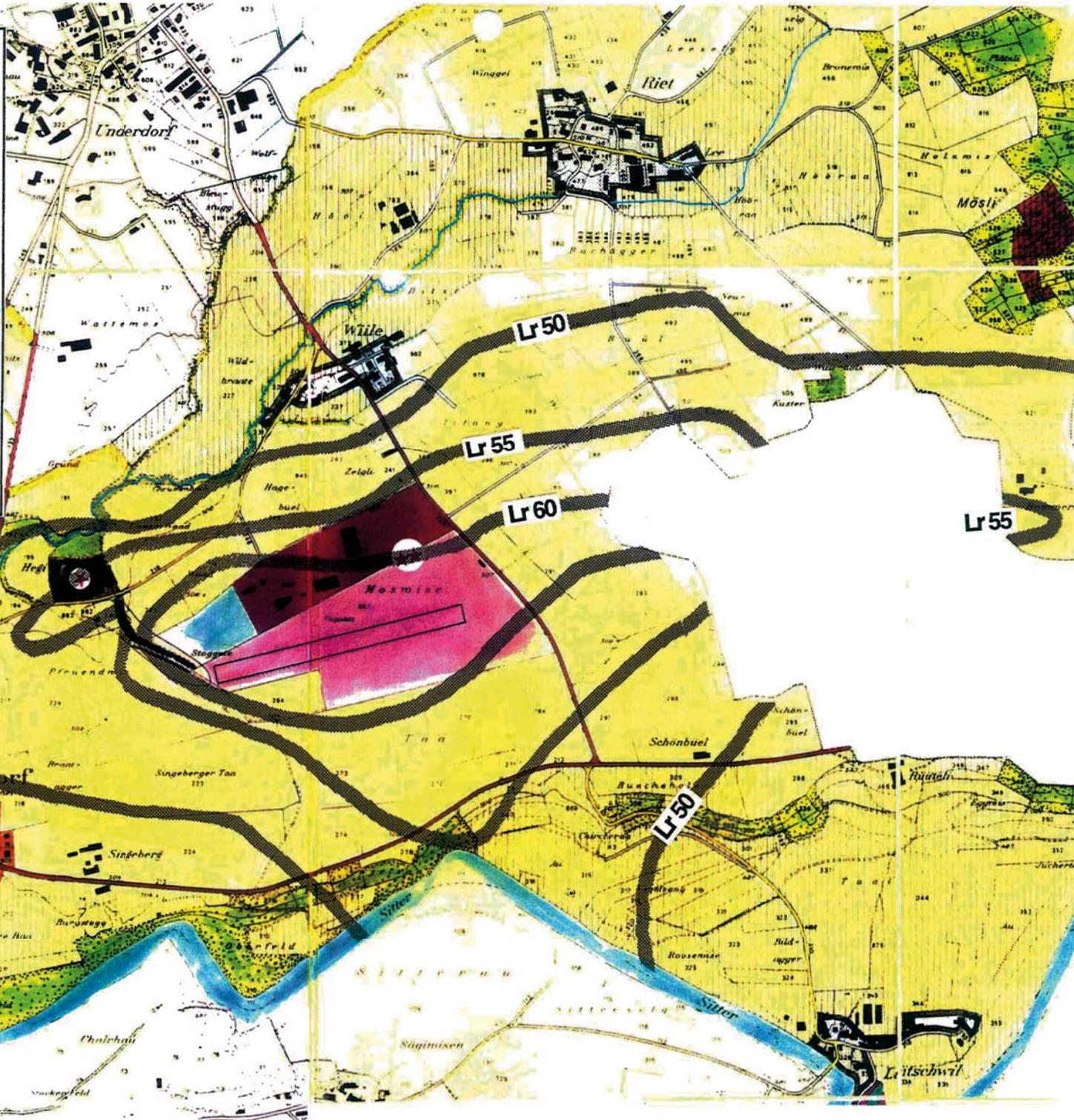
Ausserhalb Baugelbiet:  
In den Gebieten ausserhalb der Bauzonen  
gilt grundsätzlich die Empfindlichkeitsstufe III  
(vgl. Art. 43, Abs. 1 lit. c LSV)

Lärmkurve Lr in dB(A) 

Grenzwertüberschreitungen

keine

BAZL 4/93



## **5 Beurteilung**

## 5 Beurteilung

### 51 Zweck und Wirkung des Lärmkatasters

Die Lärmschutzverordnung, gestützt auf Artikel 11 des USG, enthält ein zweistufiges Konzept der Emissionsbegrenzung. Vorab sind Emissionen im Sinne der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies "technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist" (Art. 11 Abs. 2 USG). In einer zweiten Stufe sind die Emissionsbegrenzungen zu verschärfen, wenn die Einwirkungen schädlich oder lästig werden (Art. 11 Abs. 2 USG). Zur Bestimmung der Schädlichkeits- oder Lästigkeitsgrenze sind in der Lärmschutzverordnung die Immissionsgrenzwerte (IGW) festgelegt.

Bestehende Anlagen müssen saniert werden, wenn ihre Lärmimmissionen die IGW überschreiten (Art. 13 Abs. 1 LSV). Das schärfere Kriterium der Planungswerte entfällt bei bestehenden Anlagen. Würde die Sanierung jedoch unverhältnismässige Betriebseinschränkungen oder Kosten verursachen, gewährt die Vollzugsbehörde Erleichterungen. Dabei dürfen bei privaten, nicht konzessionierten Anlagen jedoch die Alarmwerte nicht überschritten werden (Art. 14 LSV).

### 52 BEURTEILUNG

Der vorliegende Lärmbelastungskataster führt zu folgender Charakterisierung der Lärmbelastung in der Umgebung des Flugplatzes Sitterdorf:

- keine Ueberschreitungen der Belastungsgrenzwerte in den Wohngebieten;
- aufgrund der aktuellen Situation (sistierte Zonen in der Gde. Sitterdorf) kann zu diesen übrigen Zonen zur Zeit keine verbindliche Aussage gemacht werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass beim Flugplatz Sitterdorf bei der bestehenden Fluglärmsituation aus dem Lärmkataster (exkl. sistierte Zonen) keine Sanierungs- oder Beschränkungspflicht entsteht.